

Wedel: Rettungsschwimmer suchen Verstärkung

WEDEL – Obwohl der Sommer vom Wetter her schlechter ausfiel als in den Jahren zuvor, hatten die Wasserretter der DLRG Wedel auf der Elbe einiges zu tun. Aus Anlass des Endes der Wachsaison am Wedeler Strandbad zog der Verein eine Bilanz, und die ist erfolgreich. Im Juni konnten beispielsweise zwei Segler gerettet werden, deren Boot gekentert war. Um Leben und Tod ging es sogar, als die Wedeler Retter gemeinsam mit Hamburgern einen völlig entkräfteten Schwimmer aus dem Fahrwasser zwischen Schulau und der Hansestadt zogen.

Nach Angaben der DLRG habe aber der größte Teil der Arbeit darin bestanden, Besuchern des Strandbades medizinische Hilfe zu leisten. Außerdem rückten DLRG-Retter mehrfach per Auto in die Stadt aus, um immer dann bei Notfällen zu helfen, wenn der üb-



Mit ihrem Boot „Klaar Kimming“ düsen die Wedeler DLRG-Retter über die Elbe – hier als „Ausflugsdampfer“ beim Hafenfest.

FOTO: FRENZEL

liche Rettungsdienst anderweitig im Einsatz war und Notfall-Patienten zu versorgen waren.

Im Mai kommenden Jahres wird der Rettungsdienst am Strandbad wieder aufgenommen. Bis dahin hoffen die Ak-

teure auf neue Kameraden. Wer sich informieren möchte, kann das erledigen unter www.dlrg-wedel.de (fr)